

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL

51. Jahrgang

SAMSTAG, den 10. Mai 2025

Nummer 9 / Woche 19



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

28.5.

KNEIOPENBUMMEL

Fetzblech

Akustikzeit

Ni&Co

Nachtexpress

FastLane

Beat & Fun

Oldschoolrock

Philipp Godart



KULTURKREIS
WIEHL

musikalischer

Rathausvorplatz

Seecafé

Wein&Tee

Feuerwache

Posthalterei

Waldhotel

Sümpfchen

Burgerwerk



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

JOHNS

DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Jede Menge Live-Musik im Wiehler Zentrum

Am 28. Mai 2025, dem Tag vor Himmelfahrt, gibt es wieder Gelegenheit, durch die Wiehler Kneipen zu bummeln und Live-Konzerte unterschiedlichster Bands zu besuchen.

Die Auftritte beginnen zeitlich gestaffelt. Zum Start spielt die Band „Fetzblech“ ab 18:30 Uhr unter freiem Himmel auf dem Rathausplatz das erste Konzert. Dann geht es zu Fuß zu den weiteren Konzertorten. Alle Locations sind im Kneipenpass enthalten, der auch am Abend an einigen Stellen zu erwerben ist. Online gekaufte Tickets müssen am Einlass bei Wein & Tee oder vor der Bahnhofstraße 14 gegen Einlassbändchen getauscht werden. Für die weiteren Strecken ist das „Musiktaxi“ der Wiehler Feuerwehr bis 22:00 Uhr ständig und ohne Fahrplan unterwegs.

Das Programm

18:30 Uhr: Rathausplatz - Fetzblech

Fetzblech ist eine zehnköpfige Band aus Wipperfürth-Wipperfürth, die mit einer Mischung aus Pop, Schlager und Partymusik begeistern. Die junge Truppe - allesamt um die 18 Jahre - sorgt für beste Stimmung! Ihr Markenzeichen: fetzige Blasmusik,

bunte Hawaii-Hemden und jede Menge Spaß auf der Bühne.

19:00 Uhr: Seecafé - Akustikzeit

Die junge Band Akustikzeit besteht aus Sabrina Mundt (Gesang) und Tommi van Kerkom (Gitarre, Gesang) und interpretiert Pop und Rock von damals und heute auf eigene Art und Weise, mal kräftig und mal leise.

19:00 Uhr: Wein & Tee - Ni&Co

Die Band Ni&Co vereint die Sängerin Nicole Kröger, den Gitarristen Leon Zurawski und den Kontrabassisten Martin Pixberg seit 2019. Die musikalische Verbindung lebt von einem abwechslungsreichen Repertoire, das poppige, soulige und jazzige Klänge umfasst.

19:30 Uhr: Feuerwache Wiehl - Nachexpress

Die zehnköpfige Band begeistert mit ihrem energiegeladenen Bläseratz - mit mitreißendem Soul von den Blues Brothers, legendären Rockhymnen von Bon Jovi und modernen Pop-Hits von Taylor Swift ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Mit Leidenschaft und Spielfreude sorgt die Band für eine rauschende Party!

20:00 Uhr: Posthalterei - FastLane

Klassiker und Legenden live er-



Moderne Popmusik op kölsche Art präsentiert Philipp Godart im Burgerwerk. Foto: Philipp Godart

leben - das erwartet die Gäste in der Alten Posthalterei. Mit unvergesslichen Songs wie Hotel California, Life in the Fast Lane, Take it Easy, Green River und Lay Down Sally lassen die Musiker die Herzen der Zuschauer und -hörer schneller schlagen.

20:00 Uhr: Waldhotel - Beat & Fun

Hits der Stars und Bands aus der aufregendsten Zeit der Pop-Geschichte: der 1960er- und der 1970er-Jahre, der Zeit von Beat, Rock und Rock'n' Roll. Von Schmusesongs, Ohrwürmern bis zu rockigen Riffs macht die

Band einfach gute Laune - dem Rhythmus können weder Jung noch Alt widerstehen.

20:30 Uhr: Sümpfchen - Oldschoolrock

Die Mitglieder von Oldschoolrock bringen jahrelange Bühnenerfahrung aus verschiedenen Bands und Stilrichtungen mit. Die Songliste beinhaltet die Top-Acts der vergangenen Jahrzehnte Rockmusik: Da ist für jeden etwas dabei.

21:00 Uhr: Burgerwerk - Philipp Godart

Philipp Godart steht für moderne Popmusik op kölsche Art. Eine Stimme, eine Gitarre und ein Künstler, der mit Songs wie „Iwig“, „Perfek“ und „Et bliev esu“ ein fester Bestandteil der Kölner Musikszene ist. Der „kölsche Ed Sheeran“ singt Lieder über Freundschaft, Liebe, Heimat und Dinge, die das Herz bewegen.

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 12 Euro, an der Abendkasse 15 Euro. Das Einlassbändchen berechtigt zum Eintritt in alle Kneipen.

Infos & Tickets:
Wiehl-Ticket, 02262 99-285 oder im Internet über bergisch-live.de/565731. Alle online gekauften Tickets müssen am Abend gegen Einlassbändchen getauscht werden, nur damit gibt es Zutritt zu allen Kneipen: zwischen 18:30 und 20:30 Uhr entweder am Einlass vor Wein & Tee, Im Weiher 19, oder an der Abendkasse vor der Bahnhofstraße 14.



„Fetzblech“ aus Wipperfürth machen den Rathausplatz zur Partymeile. Foto: Band

Brandschutzerziehung von den Profis

Beschäftigte der BWO besuchten die Feuerwache Oberwiehl



Wie lautet die Nummer der Feuerwehr und wie setzt man einen Notruf ab? Welche Schilder zeigen den Fluchtweg aus einem Gebäude und wie schütze ich mich und andere im Brandfall? All das wissen die Teilnehmenden des BerufsBildungsBereichs (BBB) der BWO Bilden Wirken Oberberg GmbH nun ganz genau, denn sie haben im April einen ganzen Tag in der Feuerwache in Oberwiehl verbracht und hier eine Brandschutzerziehung genossen. Den BBB durchlaufen alle Beschäftigten, die neu in der BWO sind. Sie lernen hier die verschiedenen Tätigkeitsfelder der BWO kennen und formulieren gemeinsam mit den Bildungsbegleitern eigene Zielvorstellungen.

Eingeladen zum Tag auf der Feuerwache hatte die jungen Beschäftigten der BWO Ronnie Müller, Hauptbrandmeister und stellvertretender Einheitsführer der Einheit Oberwiehl. Bevor er aus seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Feuerwehr seinen Hauptberuf machte, war er viele Jahre Mitarbeiter der BWO. Mit dieser Erfahrung im Gepäck, konnte er optimal auf die besonderen Bedürfnisse der Besucher eingehen und Wissen zielgruppengerecht vermitteln.

Die Teilnehmenden des BBB durften sich die Wache, die Fahrzeuge und die Gerätschaften der

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

Metallbau
Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de

Feuerwehr nicht nur ganz genau ansehen, sondern auch einiges selbst ausprobieren: Wer wollte, konnte einen Feuerwehrschnalch aus- und einrollen, in einem Fahrzeug Platznehmen oder sich einmal genau den Rettungskorb der Drehleiter anschauen.

Am Ende des Tages gab es für jeden noch eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme an

der Brandschutzerziehung. Diese konnten die Besucher genauso mit nach Hause nehmen, wie die vielen Eindrücke und Infos, die an diesem ereignisreichen und lehrreichen Tag anschaulich vermittelt wurden. Zukünftig soll mit jedem BBB-Jahrgang ein solcher Besuch bei der Feuerwehr veranstaltet werden, um die Themen Brandschutz und Verhalten im Brandfall zu vertiefen.



Hospizarbeit geht uns alle an

Verein „Freunde und Förderer der Hospizarbeit in Wiehl“ besteht seit 25 Jahren

Vor 25 Jahren war die Hospizarbeit in Oberberg, wie eigentlich überall, noch weitgehend unsichtbar. Der Tod war ein Tabuthema, das Sterben und die Begleitung des sterbenden Menschen sowieso. Das hat sich gewandelt. Nicht zuletzt durch die Arbeit des Vereins „Freunde und Förderer der Hospizarbeit in Wiehl“, der im Sommer 2000 mit zwölf Gründungsmitgliedern an den Start ging und nun sein 25-jähriges Bestehen feiert.

Vorsitzender ist seitdem Uwe Kotz, dessen Ehefrau Inge Kotz vor 25 Jahren als ehrenamtliche Hospizhelferin tätig war. Der Wiehler blickt zurück: „Ihr Engagement hat mir gezeigt, wie wichtig eine gute Ausbildung der Helferinnen und Helfer ist.“ Zu Beginn der Vereinstätigkeit lag der Schwerpunkt auf der Finanzierung der Schulungen der Mitarbeitenden des ambulanten Hospizdienstes der Mal-

teser. Der Verein hieß zu diesem Zeitpunkt „Freunde und Förderer der Malteser Hospizgruppe Wiehl“. Heute zählt der Verein 283 Mitglieder, Michael Adomaitis, Dr. Jorg Nürmberger und Harald Herhaus sind die Gesichter des Vereins, die dessen Anliegen als Ehrenamtler nach außen tragen. „Und wir wünschen uns, dass die Zahl der Mitglieder weiter wächst“, sind sie sich mit dem Vorsitzenden einig.

Allein das stationäre Johannes-Hospiz in Wiehl-Wülfringhausen konnte der Förderverein im Laufe der Jahre mit rund einer Million Euro aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen unterstützen. Michael Adomaitis, Mitglied seit 2008, war 2004 Regionalvorstand der Johanniter und hatte die Idee, ein stationäres Hospiz zu bauen unter Leitung der Johanniter. „Dieser Gedanke einer stationären Einrichtung war komplett neu“, berich-

tet er und erinnert sich, darüber mit Uwe Kotz gesprochen zu haben. „Es war immer klar, dass wir zehn Prozent der Kosten als Eigenanteil stemmen müssen. Hier kam der Förderverein ins Spiel, wo ich offene Türen einrannte“, erläutert Michael Adomaitis.

Der Förderverein erklärte sich bereit, das Johannes-Hospiz zu unterstützen, der Name wurde in „Freunde und Förderer der Hospizarbeit in Wiehl“ geändert, die Satzung angepasst. Und was viel relevanter war: Johanniter und Malteser arbeiteten im Sinne der Ökumene nun eng zusammen. Uwe Kotz ist das bis heute wichtig: „Dieser Ansatz, zum Wohle der Menschen ökumenisch im Team zu agieren, ist heute notwendiger denn je. Hospizarbeit geht uns alle an, und ich habe mich damals über die Bereitschaft aller gefreut, das anzugehen.“

2009 erfolgte die Gründung der Stiftung, um die Zukunft der Hospizarbeit in Wiehl zu sichern. Michael Adomaitis, einer der Stiftungsmanager, berichtet: „Die Spenden waren zurückgegangen, wir mussten überlegen, wie wir eine nachhaltige Finanzierung aufbauen und gründeten die Stiftung.“

Bis heute ist die Unterstützung

durch den Förderverein wichtiger Finanzierungsbaustein des Johannes-Hospiz. Außerdem finanziert der Verein weiterhin die Aus- und Weiterbildung der Hospizhelferinnen und -helfer, unterstützt das Trauerzentrum Oberberg und das Ambulante Kinder- und Jugendhospiz Oberberg. Und er hilft in Einzelfällen Menschen mit lebensverkürzenden Krankheiten unter anderem mit dem Kauf eines Elektrorollstuhls oder dem Erfüllen eines letzten Wunsches.

Viermal im Jahr machen die Mitglieder mit Infoständen auf dem Verein aufmerksam, es gibt regelmäßig Infoveranstaltungen zur Vorsorgevollmacht oder der Patientenverfügung. Neu ist die adventliche Backaktion, bei der der Verein um selbstgebackene Plätzchen bittet, die dann zugunsten der Vereinskasse beim Bielsteiner Weihnachtsmarkt verkauft werden.

Das 25-jährige Bestehen soll mit einem Benefizkonzert des Musikvereins Heddinghausen am Samstag, 8. November, um 19 Uhr in der Wiehltalhalle gefeiert werden. (kpo)

www.jho-stiftung.de
www.hospizarbeit-wiehl.de
www.facebook.com/hospizarbeitwiehloberberg



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSER VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Uwe Kotz (1. Vorsitzender), Dr. Jorg Nürmberger, Michael Adomaitis.
Fotos: Freunde u. Förderer der Hospizarbeit in Wiehl e.V.

Ehrenamtlich die OASe unterstützen

„Schafft euch ein Nebenamt, ein unscheinbares, vielleicht ein geheimes Nebenamt. Tut die Augen auf und suchet, wo ein Mensch oder ein Menschen gewidmetes Werk ein bißchen Zeit, ein bißchen Freundlichkeit, ein bißchen Teilnahme, ein bißchen Gesellschaft, ein bißchen Arbeit eines Menschen braucht.“ (Albert Schweitzer)

Seit vielen Jahren bietet die OASe Begleit- und Hilfsdienste für ältere Menschen, aber auch Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren an. Diese Angebote werden getragen von viel Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter, die mit Herz und Hand die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützen. Ohne sie wäre unsere Stadt ärmer und vieles nicht möglich!

Für einige Angebote sucht die OASe aktuell ehrenamtliche

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die regelmäßig tätig sein möchten. Jede/r entscheidet, ob sie/er einmal monatlich oder einmal pro Woche aktiv sein möchte.

Mitarbeit wird gesucht bei folgenden Angeboten:

- Fahrdienste
- Kochen
- Senioren-Nachmittage
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Mitarbeit an der Zeitung „Info-OASe“
- Begegnung mit Jugendlichen
- Begleitung und Mitarbeit bei Wochenendangeboten

Wer Spaß an der Begegnung mit Menschen hat und etwas Sinnvolles tun möchte, meldet bei der OASe:

Elke Bergmann, 02262-6298876, oase@wiehl.de

Sandra Peifer, 02262-6928507, oase2@wiehl.de

Infoabend zur Kommunalen Wärmeplanung

Am 20. Mai 2025 lädt die Stadt Wiehl zu einer Informationsveranstaltung ein. Der Titel: „Kommunale Wärmeplanung - Was ist das und was bedeutet es für mich?“

In der Mensa unter der Wiehltalhalle geht es ab 18:00 Uhr um die Frage, wie in Zukunft geheizt werden soll: ein Thema, das viele Menschen bewegt. Die kommunale Wärmeplanung zeigt auf, wie die Stadt in den nächsten Jahren eine klimafreundliche, bezahlbare und sichere Wärmeversorgung aufbauen kann. Aber was bedeutet das konkret für die Bürgerinnen und Bürger?

Der kostenfreie Infoabend gibt Auskunft darüber,

- was hinter der kommunalen Wärmeplanung steckt,
- welche Chancen und Veränderungen sich daraus ergeben,

- welche Möglichkeiten jeder persönlich hat
- und wie man sich aktiv einbringen kann.

„Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mitzudiskutieren“, so der städtische Klimamanager Torsten Richling: „Ihre Meinung ist uns wichtig - denn die Wärmeversorgung von morgen gestalten wir gemeinsam.“



Symbolfoto: ri/pixabay

OASe-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASe der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.

Tel.: 02262 6928876

und 6928507,

Fax: 02262 6918918

Internet: www.wiehl.de,

E-Mail: oase@wiehl.de

12.05. und 26.05.25, 16 Uhr, ev. Gemeindehaus Drabenderhöhe:

Creativ-Café - Jeder kann sein eigenes Handarbeitsmaterial mitbringen oder kann mit gespendetem Material für gemeinnützige Projekte arbeiten. Kontakt: Ute Bransch-Böhm (02262-717322), Elke Hihn (015125613982)

Seniorentreff Marienhagen mit Kaffee und Kuchen

12.05.25, 15 Uhr, evangelisches Gemeindehaus:

„Rund um den Kuss“ mit Susann Casper

Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl

- Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,

Kosten: 8,- € (inkl. Getränke),

Anmeldung erforderlich

Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich):

13.05.25:

- Rahmgeschnetzeltes mit Kroketten und Salat

- Eis

20.05.25:

- Suppe

- Apfelpfannkuchen

Jeden Mittwoch im OASe-Treff Wiehl:

14.05.24:

- Lachs mit Gemüse und Kartoffeln

- Pudding-Mix

21.05.25:

- Spargelcremesuppe

- Königsberger Klopse mit Kartoffeln

- Preiselbeerkuchen

12.05.25, 15 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

„Schlaganfallhilfe - Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige“, Kontakt: Karl-Heinz Görlitz

0162 7643566

13.05.25, 16 Uhr, „HausNr. 7“, Bechstr. 7, Bielstein:

Hilfe bei Handy und Smartphone mit Jan Niklas Andres

Kosten: 10,-€,

(Anmeldung erforderlich)

14.05.25, 14:30 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

Doppelkopf

15.05.25, 14:30 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

Klönnachmittag mit Kaffee und Kuchen,

Kosten: 2,- €,

Anmeldung erforderlich

15.05.25, 15 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

Kreativ-Treff mit Ellen Keller - Dekorationen aus Eisstäbchen

Anmeldung erforderlich:

0175 5908860

21.05.25, 15 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

Gesellschaftsspiele

(Mensch ärgere dich nicht, Halma, Dame usw.)

21.05.25, 15 bis 17:30 Uhr, ev. Gemeindehaus, Drabenderhöhe:

Gesellschaftsspiele für Jung und Alt (Mensch ärgere dich nicht, Skat, Dame usw.)

Anmeldung erwünscht: Jürgen Brandsch-Böhm 02262/7291977 oder brandsch-boehm@gmx.de

26.05.25: Das neue OASe-Programm und die Zeitung „Info-OASe“ für die Monate März bis Mai 2025 erscheinen.

28.05.25, 14:30 Uhr,

OASe-Treff Wiehl:

Nähen - Ehrenamtliche Helferinnen übernehmen kostenlos Ihre Kleinstnäharbeiten. (Anmeldung erforderlich)

SPORT

SIE HABEN
EINEN PLATZ
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:
shop.rautenberg.media



BSV Bielstein klärt alle Trainerpersonalien

Der BSV Bielstein hat seine Hausaufgaben hinsichtlich der Trainerpersonalien für die kommende Saison erledigt

Bei der ersten Herrenmannschaft zeigen sich für die Saison 2025/2026 weiterhin Cheftrainer Sven Reuber sowie die Co-Trainer René van Lenten und Christoph Schulze-Edinghausen verantwortlich. Auch Torwarttrainer Thomas Weber bleibt mit an Bord. „Wir sind mit der Entwicklung und der Arbeit sehr zufrieden. Die Ziele, die wir uns zu Beginn der Zusammenarbeit gesteckt haben, wurden bisher in einem stetigen guten Miteinander auch erreicht. Ich bin davon überzeugt, dass Trainer und Mannschaft auch nachhaltig gut miteinander harmonieren und den Weg fortführen“, erklärt der sportliche Leiter Björn Schumacher.

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Splitter, Splitt und Lückenschluss

Splitter aus der Arbeit des Radlerstammtisches

Am 18.4.2025 trafen sich die Mitglieder des durch Torsten Richling initiierten Arbeitskreises schon zum fünften Mal. Mit dabei waren diesmal Marc Zimmermann (MdL) und Martin Metz (MdL). Sie sind stellvertretendes bzw ordentliches Mitglied im Verkehrsausschuss des Landtags, also die kompetenten Ansprechpartner für unser Fahrradmobilitätskonzept. Mit 18 RadlerInnen strampelten wir mit und ohne E-Unterstützung über Bruch, Neukleef, Alperbrück bis kurz vor das Tierheim Koppelweide im Alpetal.

Sicher war es ein Zufall, dass ausge rechnet das „schnittige“ Verhalten eines raumgreifenden Mercedesfah rers uns erneut bewusst machte, wir dringlich die Suche nach alternati ven Wegen für Radfahrer ist. So fuhren wir nun über den Forst weg bis zur Brücke bei Alpermühle. Selbige war Opfer der Flut von 2001 geworden und ist derzeitig durch eine Furt für Wanderer ersetzt. Die Frage kam auf, ob es sinnvoller sei, die Brücke neu zu bauen oder den Weg bis zur Kreuzung unterhalb von Ohlhagen zu er tüglichen?

Splitt auf den Wegen:

Der Wiehler Bauhof hatte diesen Forstweg hergerichtet, so dass

eine Befahrung möglich, aber nicht angenehm war. Zurück haben wir den Weg bis kurz vor Alpe genossen, um dann wieder an einer unübersichtlichen Stelle auf die Alpetalstraße zu kommen. Wie sollte der Untergrund be schaffen sein, damit ein Forstweg als Radweg angenommen wird? Feinkörniger Splitt, wassergebun dene Deckschicht oder normaler Asphalt?

Lückenschluss im Radnetz: Ohne Landes- und/oder Bundes zuschüsse sind die zahlreichen mehr oder weniger langen Lücken im Radnetz in einem vertretbaren Zeitraum nicht zu schließen. Leider sind die Zuschusskriterien z.B. des Landes für den ländlich bergischen Raum wenig geeignet. Es fehlt z.B. die Flexibilität hin sichtlich Breite und Belag angeht. Die beiden Abgeordneten haben es erlebt und wollen unser Anliegen vertreten. In der anschließenden Diskussion im Rathaus disku tierten wir, welche Lücken vorran gig geschlossen werden sollten: zuerst Bielsten-Drabenderhöhe, Marienhagen- Bomic, oder.... Reden sie mit! Der Stammtisch steht jedem offen!

Unser nächster Stammtisch ist am 30.6.2025 um 17:30 Uhr im DLRG Vereinsheim, Mühlenstr. 11

Barbara Degener



Klimaschutzmanager Richling mit M.Metz und M.Zimmermann (MdL)

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Waldbröl

Für eine Familie suchen wir ein EFH mit Garten u. Garage oder Carport, ge wünschte Grundstücksgröße ca. 600 m² – 800 m² / mindestens 5 Zi. Preis bis ca. 310.000,- €



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Ruppichteroth

Für einen Kunden suchen wir einen renovierungsbedürftigen Altbau mit Charme, Wfl. ca. 140 m² und mind. 4 Zimmern, gerne in ruhiger, famili enfreundlicher Lage. Rufen Sie uns an!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern – schnell, unverbindlich und kostenfrei! Objektdaten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelputzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



**Familie ist das Größte.
Ihre Sicherheit eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschluss gebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 10. Mai

19 Uhr - Konzert von „Heart Strings Duet“ in der Kirche. „The greatest love songs.....& why“ - Liebeslieder der letzten 100 Jahre von Valerie Rathmann (Cello & Gesang) und Rupert Gillet (Gitarre & Gesang).

Einlass ab 18 Uhr (Hauptstraße 26). Eintritt nach eigenem Ermessen.

Sonntag, 11. Mai

10 Uhr - Gottesdienst in der Aula der GGS Oberwiehl mit Prädikantin Ute Schell

Sonntag, 18. Mai

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Michael Striss

(auch im Streaming)

10 Uhr - Godly-Play-Kindergottesdienst im Gemeindezentrum (eine Anmeldung ist nicht erforderlich)
11 Uhr - Gottesdienst im Seniorenzentrum Bethel mit Pfr. Michael Striss

Samstag, 24. Mai

15 Uhr - Konfirmation in der Kirche mit dem Konfi-Team

Sonntag, 25. Mai

10 Uhr - Konfirmation in der Kirche mit dem Konfi-Team

Für aktuelle Hinweise und Programmänderungen besuchen Sie bitte unsere Website kirchewiehl.de.

Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 10. Mai

19 Uhr - Konzert in der Kirche mit „Heart Strings Duet“ (Der Eintritt ist frei)

Sonntag, 11. Mai

10 Uhr - Gottesdienst in der Grundschule Oberwiehl, Präd. Ute Schell

Sonntag, 18. Mai

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Michael Striss + Streaming

10 Uhr - Kindergottesdienst „Godly Play“ im Gemeindezentrum
11 Uhr - Gottesdienst im Senio-

renzentrum Bethel

19 Uhr - Bibelkreis im Gemeindezentrum

Montag, 19. Mai

19.30 Uhr - Gebet für die Welt im Gemeindezentrum, Pfr. Michael Striss

Samstag, 24. Mai

15 Uhr - Konfirmations-Gottesdienst in der Kirche, Pfrin. Judith Krüger

Sonntag, 25. Mai

10 Uhr - Konfirmations-Gottesdienst in der Kirche, Pfrin. Judith Krüger

Kath. Pfarrgemeinden Wiehl und Bielstein

Kirchliche Mitteilungen vom 10. bis 24. Mai

Samstag, 10. Mai

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 11. Mai

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein von Scheidt und Weschpfennig
12.30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 14. Mai

8.30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranz

9 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe

Donnerstag, 15. Mai

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

Freitag, 16. Mai

9.15 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Mai- und Marienandacht mit dem Kindergarten

18 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe

Samstag, 17. Mai

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Sonntagvorabendmesse die Lebenden und Verstorbenen der Familie Koch

Sonntag, 18. Mai

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein mit Taufe von Emilia Clauen und Malina Munsch für Anika, Katarina, Miro, Ante und Stanko Vladimir und für die Leb. u. Verst. der Familie StM in den Anliegen

der Fam. Gabel

12.30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 21. Mai

8.30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranz

9 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe

Donnerstag, 22. Mai

10 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

15 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Frauen- und Seniorenmesse

Freitag, 23. Mai

9.15 Uhr - Kita St. Franziskus Wiehl Kita-Gottesdienst

18 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe

Samstag, 24. Mai

11 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Feier der Erstkommunion Musik: Kirchenchor Bielstein (Michael Bischof); Instrumentalensemble (Brigitte Anders)

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein Sonntagvorabendmesse

In wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten

Pastoralbüro Waldbröl

Tel.-Nr.: 02291/92250;

E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de

Öffnungszeiten

Montag 15 bis 17 Uhr, Dienstag 15 bis 18 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr

NEUER ANNAHMESCHLUSS

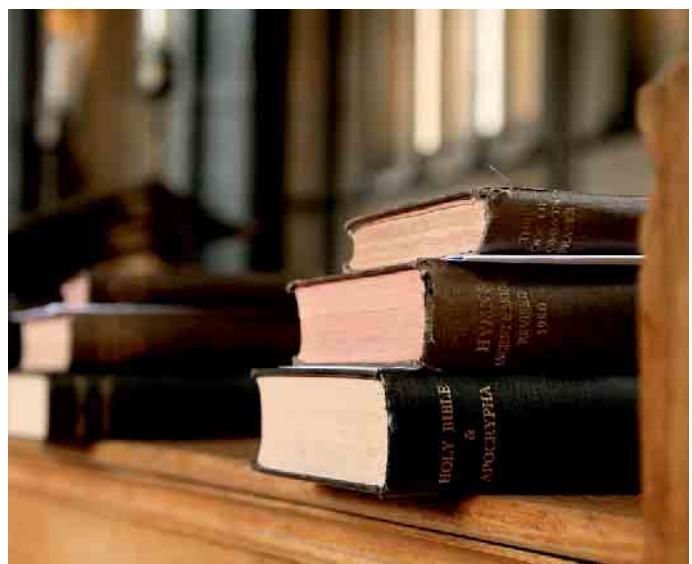
Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,

bitte beachten Sie, dass sich ab sofort der Annahmeschluss und der Erscheinungstag für diese Zeitung ändern.

Der neue Erscheinungstag ist von nun an SAMSTAGS, der neue Annahmeschluss ist DONNERSTAGS der Vorwoche um 10 Uhr.

Die Termine für die nächste Ausgabe finden Sie immer aktuell über dem Impressum.

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



2.000 x 1.000 Euro für das Engagement: Kreis beteiligt sich erneut am Landes-Förderprogramm

Unterstützung für Projekte,
die von jungen Engagierten durchgeführt werden oder junges Engagement stärken

Oberbergischer Kreis. Der Oberbergische Kreis beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am landesweiten Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“. Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und zivilgesellschaftliche Organisationen im Oberbergischen Kreis können ab dem 5. Mai einen Antrag auf Förderung im Rahmen des Landesprogramms „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ stellen. Antragsberechtigt sind beispielsweise auch Initiativen. So können auch Nachbarschaftsinitiativen, die etwas für die Gemeinschaft in ihrem Ort oder Stadtteil initiieren möchten, einen Antrag einreichen. Das diesjährige Förderthema lautet: „Engagiert in die Zukunft - junges Engagement fördern und neue Projekte gestalten“. Dafür stellt das Land Nordrhein-Westfalen insgesamt zwei Millionen Euro zur Verfügung. Der Oberbergische Kreis erhält aus dem Programm 29.000 Euro Fördermittel.

Förderfähige Maßnahmen können Projekte sein, die von jungen Menschen selbst geplant und durchgeführt werden. Dazu gehören etwa Projekte im Rahmen von

bereits bestehendem Engagement, aber auch Vorhaben von jungen Menschen, die bislang nicht oder nicht regelmäßig ehrenamtlich engagiert sind. Denkbar wäre z. B. die Einrichtung eines neuen Angebots im Sportverein oder die Gründung einer Initiative zur Neugestaltung des Gruppenraums im Jugendtreff. Ebenso förderfähig sind Maßnahmen zur Förderung des jungen Engagements, wie zum Beispiel Qualifizierungsangebote, die sich direkt an den Nachwuchs im Verein richten oder auch Maßnahmen, um junge Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen und zu begeistern. Seit 2021 werden jährlich 2.000 Vorhaben zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements mit je 1.000 Euro gefördert. Anträge zur Förderung können ab dem 5. Mai über das Portal www.förderung.nrw/ onlineantrag#login gestellt werden. Die Frist zur Antragstellung endet am 1. November.

Kostenlose Informationsveranstaltung für Engagierte zur Antragstellung des Förderprogramms

Am Mittwoch, 30. April, um 9 Uhr findet eine kostenlose Videokonferenz für Interessierte statt, die sich über die neue För-

derrichtlinie, das diesjährige Förderthema und über eine erfolgreiche Antragsstellung informieren möchten.

Anmeldungen zu dieser Online-Veranstaltung sind unter dem

nachfolgenden Link möglich: veranstaltungen-landesservice-stelle-nrw.de/foerdermittel/2000x1000-jungesengagement. Weitere Informationen auf www.engagiert-in-nrw.de.

HOLLÄNDER
MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Familien ANZEIGENSHOP



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

WIR TRAUEN UNS
am 18.03.2030 in Bonn
um 15:00 Uhr
in der Pauluskirche

NICOLE & RUFUS
Der Polars Eis ab 19:00
F 102-06
90 x 50 mm
ab 17,-

HALLO WELT
Wir freuen uns auf die
Geburt unserer Zwillinge
Lena & Alessia
06.03.2025
10:35 Uhr
2779 g
40 cm
43 x 90 mm
ab 52,-

DANKSAGUNG
Für die wohltuenden Beweise der
Anteilnahme beim Todt meines
Beliebten Vaters unseres guten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
stricken wir Ihnen Dank aus.
Ihr Namen: aller Angehörigen
Musterfeld (geb. Muster)
Vorname: halten wir am 12.03.2025
Kinder Pflanzkeusatz Muster von
TD 12-12
90 x 90 mm
ab 102,96,-

GEBURT 12.1
10:35 Uhr
2779 g
40 cm
43 x 90 mm
ab 52,-

WOHNUNG!
Moderne Mehrparteien Wohnung
Durchgehängt, großzügig, Fußboden
aus Holz, komplett neu renoviert
Zimmer, Balkon, Terrasse
Für 820,- €
Tel. 02 12 12 12 12
K03-15
43 x 30 mm
ab 17,-

**Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!**
shop.rautenberg.media



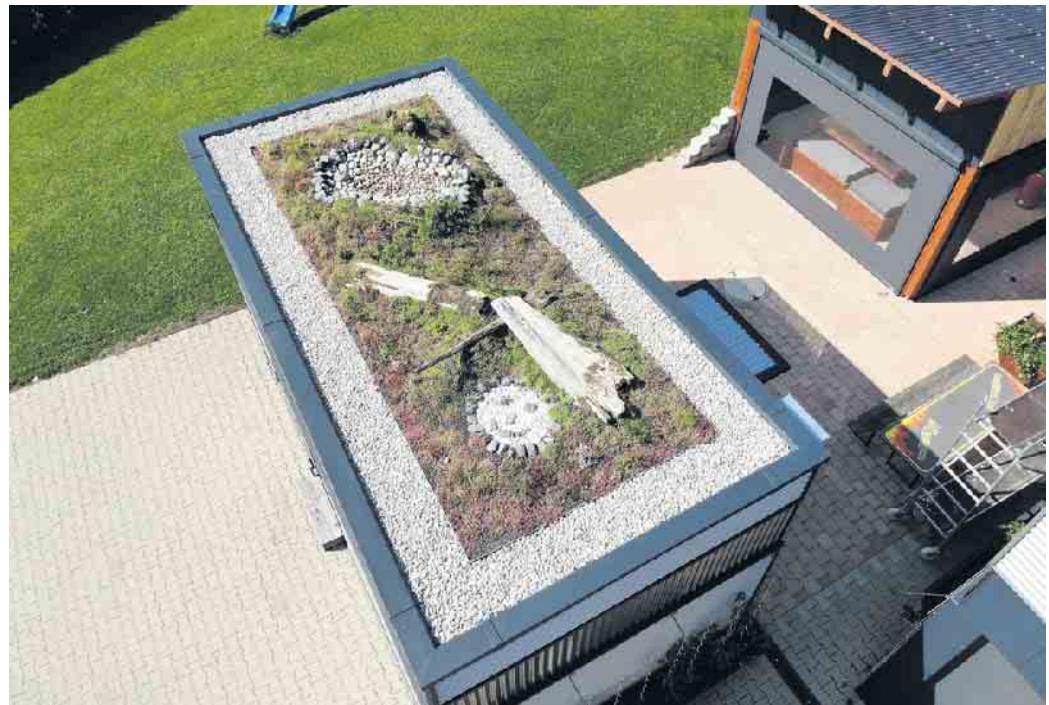
Biotop statt Beton

Gründächer bieten vielfältige Vorteile für die Ökologie und das städtische Klima

Rund 45 Prozent der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland sind nach Angaben des Bundesumweltamtes aktuell versiegelt, also bebaut, betoniert, asphaltiert, gepflastert oder anderweitig befestigt. Das hat vielfältige negative Folgen: vom Hitzestau, der viele Städte an heißen Tagen prägt, bis zu drohenden Überschwemmungen bei Starkregen, da große Niederschlagsmengen nicht mehr ausreichend und schnell genug versickern können. Doch es gibt Möglichkeiten, auch in dicht bebauten Bereichen wieder mehr Grün zu ermöglichen. Flachdächer auf Eigenheimen und Firmengebäuden sowie Garagen- und Carportdächer lassen sich vielfach bepflanzen. Die Gründächer können das urbane Mikroklima verbessern und neue Lebensräume für bedrohte Tier-, Pflanzen- und Insektenarten schaffen.

Drei Varianten des Gründachs

Bei einer nachträglichen Begrünung von Dächern sind zunächst die Voraussetzungen zu prüfen, von der Statik bis hin zur Dichtigkeit. Noch unkomplizierter ist es, bei Neubauten direkt an eine Bepflanzung zu denken und damit Teilflächen wieder zu entsiegeln. Dafür gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten. Die extensive Begrünung ist, wie es der Name schon andeutet, die pflegeleichteste Variante. Dabei erhält das Dach einen geschlossen grünen Teppich, der sich selbst versorgt – ein gelegentliches Düngen reicht bereits aus. „Mehr gestalterische



Mehr Grün für die Stadt: Flachdächer lassen sich in kleine Biotope verwandeln.

Foto: DJD/Paul Bauder/dji camera

Möglichkeiten bietet eine intensive Dachbegrünung“, erklärt Karren Buschauer vom Dachsystemhersteller Bauder. Bei dieser Variante handelt es sich um einen Garten in der Höhe, der sich mit Beeten, Blumen und höher wachsenden Büschen ganz nach eigenen Wünschen bepflanzen lässt. Auch eine Sonnenterrasse mit Platz für Liegen und eine Sitzgruppe ist möglich.

Klima verbessern und Artenvielfalt fördern

Die dritte Form neben extensiver

und intensiver Begrünung ist die Anlage eines ökologisch wertvollen, naturnahen Dachbiotops. Dabei legen erfahrene Dachexperten Wert auf eine naturnahe, abwechslungsreiche Gestaltung mit insektenfreundlichen Biotop-elementen, variierten Substratstärken sowie blütenreicher Bepflanzung für Bienen und Schmetterlinge zum Schutz der Artenvielfalt. Komplettsysteme beispielsweise von Bauder erleichtern den Aufbau langlebiger und dichter Gründächer, unter

www.bauder.de etwa finden sich mehr Details sowie Ansprechpartner im Fachhandwerk vor Ort. Erfahrene Experten begleiten die gesamte Planung und Ausführung und können darüber hinaus nützliche Tipps zur Pflege des Gründachs geben. Übrigens: Einige Kommunen fördern die Dachbegrünung, zum Beispiel durch Nachlässe bei den Abwassergebühren. Details dazu sind mit der örtlichen Verwaltung zu klären, dabei können die Fachbetriebe ebenfalls unterstützen. (DJD)


Seit über 30 Jahren

Krieger



Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2 Tel.: 02262/701186
51674 Wiehl-Weiershagen Fax: 02262/701187



Auch auf kleinen Flächen wie dem Dach eines Carports kann viel Grün sprießen. Foto: DJD/Paul Bauder

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Brandschutz zu Hause und unterwegs

Mit den richtigen Maßnahmen vorbeugen und Flammen schon im Keim erstickern



Feuer kann wunderschön sein, wird aber als Gefahr oft unterschätzt. Eine stets griffbereite Löschdecke ermöglicht im Ernstfall schnelles Reagieren. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de

Sicherheit wird in Deutschland meist großgeschrieben. Doch eine Gefahr, die häufig unterschätzt wird, ist Feuer. Dabei brennt es hierzulande alle zwei bis drei Minuten in einer Wohnung oder einem Haus. Die häufigste Ursache ist laut der IFS Brandursachenstatistik 2023 Elektrizität, gefolgt von menschlichem Fehlverhalten wie der vergessenen Pfanne auf dem Herd oder dem unbeaufsichtigten Adventskranz. Auch Outdoor lauern zahlreiche Brandgefahren, von fliegenden Funken beim Lagerfeuer über defekte Motoren und Gaskocher im Boot oder Wohnmobil. Schnelles Reagieren kann dann nicht nur Sachschäden vermeiden, sondern auch Leben retten

Nur 120 Sekunden Zeit zu reagieren

Um zu verhindern, dass aus einer kleinen Glut ein gefährliches Feuer wird, bleiben im Ernstfall nur etwa 120 Sekunden Zeit. Denn schon nach zwei bis vier Minuten bilden sich giftige Rauchgase, vor denen nur die Flucht retten kann. Mithilfe einer Löschdecke lassen sich schnell viele brenzlige Situationen in den Griff bekommen. Umso praktischer, wenn diese ohnehin die Lieblingsdecke ist und

sie griffbereit auf dem Sofa, in der Koje oder am Lagerfeuer bereitliegt - wie die Kuschel- und Brandschutzdecke „Cosy Fox“ von Ask The Fox. Zum Sicherheitsfeature wird das in Deutschland gefertigte Textil durch die moderne Hightech-Faser PyroTex. Diese erstickt Flammen zuverlässig, ohne zu tropfen, zu schmelzen oder giftige Gase zu entwickeln, und kann als feuerfester Schutzschild eingehüllte Menschen schützen. Wenn keine Gefahr droht, spendet sie als kuschelweicher und wärmender Begleiter wohlige Beihilfe.

Umsichtiges Verhalten verhindert Brände

Neben einer Löschdecke sollte in jeder Wohnung sowie bei Camping und Co. auch ein Feuerlöscher

scher parat stehen. Außerdem gilt: Rauchmelder retten Leben, da sie unbemerkte Brände rechtzeitig anzeigen. Damit diese gar nicht erst entstehen, sind Vorbeugung und umsichtiges Verhalten wichtig - viele Tipps dazu gibt es auch unter www.ask-the-fox.com. So sollten Mehrfachsteckdosen nicht überlastet und defekte Elektrogeräte ausgetauscht werden. Brennende Kerzen, offenes Feuer

und den eingeschalteten Herd niemals aus den Augen lassen, Zigarettenstummel achtsam entsorgen.

Im Freien gilt es, Grill- oder Lagerfeuer nur auf sicherem Untergrund zu entzünden und sorgfältig wieder zu löschen.

Denn Brandschutz ist auch Umweltschutz, und schon ein kleiner Funke kann zum großen Feuer werden. (DJD)



Im Ernstfall schnell greifbar: Eine gemütliche Kuscheldecke, die auch zum Löschen taugt. Foto: DJD/www.ask-the-fox.de



**JEDES STÜCK
EIN UNIKAT**

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHEID 11
TEL. 02263/2441

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

f @ www.werkshagen.de p ☎

REGIONALES

Erfahrungen einer Amerikanerin im Oberbergischen

Zuerst versteht man sich kaum und dann reicht die Freundschaft über den Ozean

„Als Kind war Deutschland immer ein Land mit Lederhosen, Tanz, fleißigen Arbeitern und AEG. Dieses Jahr, als Austauschschülerin, habe ich viel mehr gelernt. Mein erster Monat hier war voll mit dem Kulturschock! Verschiedene Stecker und Toiletten, so viel Recycling überall, die Sprache und ein ganz neues Leben.“ So wie Chris kommen auch in diesem Jahr wieder junge Menschen aus den USA und zahlreichen anderen Ländern nach Deutschland, um unser Land, unsere Traditionen und um uns kennen zu lernen. Das Programm wird von dem gemeinnützigen Verein GIVE e.V. (Obertorstraße 1, 69469 Wein-

heim, 06201.95 92 700) seit vielen Jahren erfolgreich durchgeführt. Wenn auch Sie Interesse daran haben, eine Gastschülerin, einen Gastschüler bei sich als „Familienmitglied“ aufzunehmen, dann setzen Sie sich bitte mit dem Büro in Weinheim oder direkt mit einem der Betreuer für das Bergische Land: Ulf-C. Roggendorff, Am Wehrenbeul 49, 51643 Gummersbach, 02261-790209, 0171-2341164, E-Mail: ulf-c@web.de in Verbindung, von wo Sie weiteres Informationsmaterial und alle weitere Unterstützung und Beratung erhalten.



Foto: GIVE e.V.

100 Jahre und kein bisschen leise

Konzert mit Ehrung verdienter Sänger des MGV „Homburg“ Winterborn 1920 e. V.

Der im Oberbergischen gut bekannte Männerchor „Homburg“ Winterborn startete nach guter Vorbereitung seit Jahresbeginn unter der Leitung ihres Dirigenten Mario Alborn sein diesjähriges Gesangsprogramm.

Mit viel Enthusiasmus und Liebe zum Chorgesang wurde durch den Vorstand unter der Leitung des

nun über 20 Jahre im Amt agierenden Vorsitzenden Rainer Engelberth mit Nachbarchören ein Programm zusammengestellt, das unter dem Titel „Frühlingsraum 25“ am 29. März zum Vortrag kommen sollte.

Eingeladen waren der Frauenchor Oberbantenberg unter dem Dirigat von Frau Claudia Rüben Laux,

der Frauenchor Drabenderhöhe unter dem Dirigat von Axel Hackbarth in Vertretung von Frau Regine Melzer, und der Schulchor des GGS Grötzenberg unter dem Dirigat von Frau Mira Caputo. Der 1. Teil des Musikreigens wurde durch den MGV „Homburg“ mit drei altbekannten Liedern eröffnet, dem der Frauenchor Oberbantenberg mit sechs Beiträgen folgte, die die Bandbreite der gesanglichen Vielfalt des Chores belegten. Den Schluss des 1. Teiles gestaltete der Frauenchor Drabenderhöhe mir drei Liedvorträgen, die die Themenvielfalt des Chores sehr herausstellte. Alle Vorträge wurden vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

Der 2. Teil des „Frühlingstraum 25“ wurde durch den Schulchor der GGS Grötzenberg durch einen Musikreigen eröffnet, der durch seine Lebendigkeit im Text und der Bewegung der Jungen und Mädchen auf ein begeistertes Publikum traf. Der Frauenchor Drabenderhöhe erfreute das Publikum nachfolgend mit drei Liedern, die mit einem Bogen vom Mond über Amerika bis zu „Fuchs und Igel“ die Bandbreite des Chores widerspiegeln.

Eingeblendet waren Ehrungen der Sangesbrüder. Geehrt wurden:

Adolf Mortsiefer für 65 Jahre Singen, Wolfgang Klos für 65 Jahre Singen, Karlfried Huland für 60 Jahre Singen, Ditmar Becher für 50 Jahre Singen, Karl Josef Höfer für 25 Jahre Singen, Rainer Engelberth für 20 Jahre Vorstandsarbeit.

Den Schluss der Veranstaltung gestaltete der MGV „Homburg“ Winterborn mir Vorträgen, die bislang weitgehend erstmalig vorgetragen wurden und endete mit einer Zugabe des letzten Vortrages des MGV „Homburg“ „Immer raus aus dem Haus“, das mit Klatschen des Publikum begleitet wurde.

Dem MGV „Homburg“ Winterborn ist es wieder einmal gelungen, mit seinen Gastchören die Vielfalt des Gesangs zu Vortrag zu bringen, in der Hoffnung dass er weitere Mitglieder in seine Reihen aufnehmen kann die diese Begeisterung des Chorgesanges übernehmen.

Der MGV „Homburg“ lädt dazu ein, jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr den Proben beizuwohnen, bei denen zunehmend modernes Liedgut zum Vortag kommt, das auch jüngere Sänger ansprechen soll.

W. Meironke
Schriftführer und Pressewart

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL

Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Durchstarten mit Mobilitätsberufen

Zukunftssicherheit und tolle Perspektiven mit einer Ausbildung im Kfz-Gewerbe

Die Ausbildungszahlen zeigen es: Das Kfz-Gewerbe steht bei den Berufswünschen junger Menschen weiter hoch im Kurs. So haben im Jahr 2023 mehr als 23.500 Personen eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker oder zur Kfz-Mechatronikerin gestartet. Das macht diese Tätigkeit zum beliebtesten handwerklichen Ausbildungsberuf. Stetig steigende Ausbildungszahlen weiblicher Azubis belegen auch, dass die Arbeit im Kfz-Betrieb längst keine Männerdomäne mehr ist. So starteten 2023 rund 65 Prozent mehr Frauen ihre Ausbildung als noch 2017. In den kaufmännischen Berufen ist ein hoher Frauenanteil in den Autohäusern die Regel. Mit konstant knapp 40 Prozent beginnen jedes Jahr viele Frauen eine Ausbildung zur Automobilkauffrau.

Vielseitige Chancen in einer dynamischen Branche

Ein Grund dafür dürfte die Vielseitigkeit der Themen sein, welche die Branche beschäftigt, die sich in einem kontinuierlichen Wandel befindet. E-Mobilität, Digitalisierung, die Veränderung der Vertriebswege und die wachsende Komplexität der Fahrzeugsysteme machen die Ausbildung und die anschließenden Entwicklungsmöglichkeiten anspruchsvoller und vielseitiger. Nicht mehr alleine Schraubenschlüssel und Co. bestimmen die Arbeit von Kfz-Mechatronikern. Immer wichtiger werden digitale Fahrzeugdiagnosen, Software-Updates oder moderne Werkstattinformations- und Kommunikationssysteme.

Welcher Beruf ist meiner? Ein Kfz-Praktikum gibt Orientierung

Wer sich für eine Tätigkeit in der Mobilitätsbranche interessiert, kann sich zunächst über ein Praktikum orientieren und genauer herausfinden, welchen Karriereweg er einschlagen möchte. Über den #wasmitauto-Betriebsfinder können junge Menschen gezielt nach Praktikumsangeboten suchen, viele weitere Infos gibt es auch online unter www.wasmitautos.com.

Beim Hineinschnuppern in die Betriebspraxis können Einsteiger erste wichtige Eindrücke sammeln, welche Ausbildungsinhalte vermittelt werden und wie der Berufsalltag aussieht.

Auch über Weiterbildungsmöglichkeiten und Perspektiven nach der Ausbildung erfährt man im Praktikum mehr. So kann man sich zum Beispiel auf Kfz-Servicetechnik oder als Automobil-Serviceberater spezialisieren oder einen betriebswirtschaftlichen Abschluss an der Bundesfachschule im Kfz-Gewerbe (BFC) anstreben. Durch die Einordnung der Abschlüsse in den einheitlichen Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) ist zudem die Gleichwertigkeit zu akademischen Qualifikationen gegeben und die Wertigkeit der Aus- und Weiterbildungen europaweit angeglichen.

(DJD)



Berufe im Kfz-Gewerbe sind längst keine Männerdomäne mehr - die Ausbildungszahlen weiblicher Azubis steigen an.

Foto: DJD/Kfzgewerbe/Andreas Fenler

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 24. Mai 2025
Annahmeschluss ist am:
15.05.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Informationen aus der Stadt Wiehl
- Stadtverwaltung Wiehl
- Bürgermeister Ulrich Stücker
- Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl
- Politik

SPD Ingo Kötter
FDP Dr. Erwin Kampf
Bündnis 90 / Die Grünen

Marc Zimmermann
CDU Larissa Geber
UWG Hans-Peter Stinner

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantiierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: [rautenberg.media](#)



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder
02205 94 78 473

Privat sucht:

Hörgeräte, Rollator, Porzellan, Modeschmuck etc. seriöse Abwicklung.
Tel. 0176/67257483

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsch., Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Pelze, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun

Familien



ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media
Find. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

AUTO & ZWEIRAD

We kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-361600 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

KLEINANZEIGEN



PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

„Wochen der Pflege“ - Pflege im Fokus

12. bis bis 23. Mai: Ein Statement von und
für den Oberbergischen Kreis

Auch in diesem Jahr finden wieder die durch den Oberbergischen Kreis initiierten „Wochen der Pflege statt“. Ausgehend vom internationalen Tag der Pflege am Montag, 12. Mai, sollen die Wochen der Pflege die oberbergische Pflegebranche mit ihren Pflegefachpersonen, Pflegeeinrichtungen, aber auch den pflegenden Angehörigen in den Fokus des Geschehens rücken.

Das diesjährige Programm umfasst zum einen vier Aktionstage für Senioren und Seniorinnen sowie pflegende Angehörige. Diese finden in folgenden Kommunen statt: Dienstag, 13. Mai, in Nümbrecht; Donnerstag, 15. Mai, in Marienheide; Dienstag, 20. Mai, in Radevormwald; Mittwoch, 21. Mai, in Lindlar. Neben dem Angebot unterschiedlicher Impulsvorträge sowie einiger praxisnaher Aktivitäten werden sich die lokalen Anbieter des Pflegesektors dort präsentieren.

Am 16. Mai findet eine Veranstaltung zum Thema „De-

ir im Kontext von Akut- und Langzeitpflege“ statt. Diese Veranstaltung richtet sich speziell an Pflegefachpersonen sowie Auszubildende in der Pflege. Der Abschluss der Wochen der Pflege wird am Freitag, 23. Mai, mit einer großen Party für die aktiven Pflegefachpersonen auf dem Gelände der Akademie für Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) stattfinden. Begleitet werden die Wochen der Pflege 2025 von einer Social-Media Reihe, die von verschiedenen Pflegeeinrichtungen aus dem Oberbergischen Kreis gestaltet wird.

Genauere Informationen mit den jeweiligen Programmen und Anmeldemöglichkeiten gibt es auf www.obk.de/pflegewochen.



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag**Samstag, 10. Mai****Apotheke am Markt**

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263/961814

Sonntag, 11. Mai**Sonnen-Apotheke**

Höherichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261/65414

Montag, 12. Mai**Die Bären Apotheke**

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293/909120

Dienstag, 13. Mai**Agger-Apotheke**

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Mittwoch, 14. Mai**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Donnerstag, 15. Mai**Adler-Apotheke**

Bielsteiner Straße 117, 51674 Wiehl, 02262/72150

Freitag, 16. Mai**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Samstag, 17. Mai**Löwen-Apotheke**

Wülfringhausen Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Sonntag, 18. Mai**Brunnen Apotheke im Bergischen Hof**

Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Montag, 19. Mai**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Dienstag, 20. Mai**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Mittwoch, 21. Mai**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Donnerstag, 22. Mai**Falken-Apotheke**

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Freitag, 23. Mai**Hirsch-Apotheke**

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Samstag, 24. Mai**Viktoria-Apotheke**

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Sonntag, 25. Mai**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Angaben ohne Gewähr

*Jolanta Sinder***Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden**

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6

51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

TRIUMPH
TREPPENLIFTE
**Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt**
Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774**www.triumph-treppenlifte.de****Krankenhäuser**

Gummersbach, 02261/17-0

Krankenhaus Waldbröl,

02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst. Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr
und von 19 bis 21 Uhr
(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

**Ärztliche Hausbesuche über
116 117**

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der

ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

**Kinder-Notdienst in
Gummersbach**

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienstam Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163**Tierärzte**www.tieraerzte-oberberg.de
Allg. Krankentransport
02261/19222



PreisWERT

mit Ökostrom und Erdgas FIX

sicher durchs Jahr

4x
persönlich
vor Ort



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region